**Zeitschrift:** Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für Landtechnik

**Band:** 29 (1967)

**Heft:** 12

**Rubrik:** Buntes Allerlei

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 11.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Buntes Allerlei

## Richtige Oelstandskontrolle

Soll bei einem Traktor oder einer selbstfahrenden Arbeitsmaschine eine Oelstandskontrolle vorgenommen werden, so müssen sie auf einer ebenen waagrechten Fläche stehen, da sonst das Oel auf dem Meßstab einen falschen Stand angibt.

Ausserdem ist beim Nachfüllen auf peinliche Sauberkeit zu achten. Einfüllöffnung, Trichter und Gefässe sowie Peilstab sind sauber zu halten.

Ist die Markierung am Meßstab nicht zu sehen, so ist nur mit einem sauberen Leinenlappen zu reinigen. Nicht mit Oel sparen, aber nicht zu viel. Da ein zu hoher Oelstand schadet und ein hoher, nachteiliger Oelverbrauch die Folge sein kann.

Der Oelstand ist täglich vor dem erstmaligen Anlassen des Traktors bzw. der selbstfahrenden Arbeitsmaschine zu kontrollieren. K. F.

## Nicht die Fahrkilometer bestimmen den Zeitpunkt des Oelwechsels

Die irrige Auffassung, dass nach so und so vielen Fahrkilometern, resp Betriebsstunden Oelwechsel vorgenommen werden muss, ist bedauerlicherweise auch heute noch stark verbreitet.

Nach in der Praxis eindeutig gesammelten Erfahrungen bestimmen nicht die gefahrenen Kilometer den Zeitpunkt des Oelwechsel, sondern einzig und allein die vom jeweiligen Motor verkraftete Treibstoffmenge ist hierfür massgbend.

So zum Beispiel läuft der Motor eines Verkehrsbusses oder Lastwagens während der Halte-, beziehungsweise Belade- und Entladezeiten ständig weiter, wogegen der Kilometerzähler stillsteht.

Es muss weiterhin darauf hingewiesen werden, dass einmal zwischen der Beschaffenheit der Wegstrecke und dem Treibstoffverbrauch eine Abhängigkeit besteht, so zum Beispiel, ob das Fahrzeug in bergigem Gelände, auf ebener Landstrasse oder auf Autobahnen läuft.

Die eingangs aufgestellte Behauptung, dass einzig die im Motor durchgesetzte Betriebsstoffmenge den genauen Maßstab für den Oelwechselturnus bildet, kann als erwiesen angesehen werden.

In die Praxis übersetzt heisst das: wenn beispielsweise der Durchschnittsverbrauch eines Fahrzeuges — der in den meisten Fällen den jeweiligen Besitzern, resp. Fahrern, genauestens bekannt ist — 20 Liter pro 100 km beträgt und bisher nach 2000 km Oelwechsel vorgenommen wurde, dann ergibt sich der Zeitpunkt des Oelwechsels, nachdem der Motor 400 Liter Treibstoff verkraftet hat. Erstaunt wird man darüber sein, dass in dem hier zugrunde gelegten Beispiel ein Oelwechsel weit unter 2000 km erforderlich ist und die bisherige Wechselmethode eindeutig auf Kosten des Motors gegangen ist, eine Tatsache, die für alle Fahrzeuge zutrifft, die bislang den Oelwechsel aufgrund der geleisteten Fahrkilometer vornahmen. «GLOBE»

## Was versteht man unter «Normverbrauch»?

Bei der Bezeichnung Normverbrauch handelt es sich um eine vom Normenausschuss festgelegte Grösse, um einen Vergleichswert zu haben zwischen einzelnen Fahrzeugtypen hinsichtlich des Treibstoffverbrauches.

Der Normverbrauch wird bei Windstille, auf ebener, trockener Fahrbahn von etwa 10 km Länge- (Hin- und Rückfahrt) gemessen. Die Geschwindigkeit bei dieser Messung beträgt zwei Drittel der Spitzengeschwindigkeit, bei Fahrzeugen von mehr als 120 km/h werden 80 km/h zur Ermittlung des Normverbrauches zugrunde gelegt.

Das Fahrzeug, an welchem der Normverbrauch ermittelt werden soll, muss hinsichtlich Vergaser-, Zündungs- beziehungsweise Einspritzpumpen-Einstellung der serienmässigen Ausführung entsprechen. Reifenluftdruck und Viskosität der Oele für Motor, Getriebe und Hinterachse müssen den Vorschriften des Fahrzeugproduzenten entsprechen. Der Motor soll eingelaufen sein und bei Beginn der Prüfung die normale Betriebstemperatur aufweisen.

Das Fahrzeug muss bei der Prüfung mit einem Gewicht beladen sein, welches der

halben Gewichtsdifferenz zwischen zulässigem Gesamtgewicht und Leergewicht entspricht.

Handelsüblicher Treibstoff, welcher in der Betriebsanleitung des betreffenden Fahrzeugs vorgeschrieben ist, muss hierbei zur Verwendung kommen. «GLOBE»

## Benzinsucht kann tödlich sein

Dass Kohlenwasserstoffverbindungen, mit welchen der Mensch durch den Betrieb des Motorfahrzeuges in Kontakt kommt, nicht so harmlos sind, wie man früher annahm, ergibt sich erneut aus einem Referat, das unlängst Reg. Med.-Dir. Dr. med. Thür in einem Kurs für Arbeitsmedizin hielt. Für die biologische Wirkung der Kohlenwasserstoffverbindungen ist ihr physikalischer Zustand wichtig, d.h. ob flüssig oder gasförmig. Ihre Toxidität für den Organismus hängt besonders von der Lipoidlöslichkeit ab, da diese das Eindringen der Stoffe in die Körperzellen und Nervenbahnen erleichtert. Geringe Konzentrationen können den Zellstoffwechsel hemmen und narkotische Wirkungen hervorrufen wie Gedächtnisschwund, Erschlaffung der Muskulatur usw.

In leichteren Fällen bei Garagearbeitern und Angestellten der Benzingesellschaften, die mit Benzindämpfen oft im Kontakt stehen, ist mit katarrhalischen Erscheinungen der Bindehäute und Atemwege zu rechnen und es können sich Bronchopneumonien bilden. Ekzeme auf der Haut sind bei dazu empfindlichen Personen bekannt. Gelegentliche Fälle von Benzinsucht kommen vor. Bei Inhalation von grösseren Mengen Benzindämpfe treten tonisch-klonische Krämpfe auf, möglicherweise mit nachfolgenden Kreislaufschäden, sogar tödlichen Ausgangs.

Bei chronischen Einwirkungen von Benzindämpfen kommt es durch vegetative Schädigungen zu Schädigungen des Gehirns. Das bekannte Gefrierschutzmittel Glysantin ist ein Aethylenoxyd. Durch Inhalation dieser Dämpfe können Störungen des Magen-Darmtraktes auftreten. Benzindämpfe selbst rufen keine nachhaltigen Wirkungen hervor, doch kann eine Verschiebung der Wasserstoffjonenkonzentration (pH-Wert) des Blutes eintreten, die zur Azidose führt. Das ergibt, nach französischen Beobachtungen bei einigen Fällen, wo Personal längere Zeit starken Benzindämpfen ausgesetzt war, Bewusstseinsstörungen und Reize auf das Atemzentrum.

mid.

## nac gegen «Autofallen» der Polizei

Der «neue deutsche automobil-club» (nac) untersucht zur Zeit in einer sorgfältig angelegten Aktion das Gebaren der Polizei bei sogenannten «Autofallen». Es wird dabei geprüft, inwieweit das falsche Verhalten als rechtswidrig angesehen werden kann, denn gemäss den Polizeigesetzen aller Länder der Bundesrepublik Deutschland hat die Polizei vor allem die Aufgabe, präventiv zu wirken.

Vorbeugend sei es jedoch keinesfalls, so stellt der nac fest, den Kraftfahrer eine mehr oder minder harmlose Uebertretung begehen zu lassen, um dabei, aus einem Versteck heraus, das Kennzeichen seines Fahrzeuges aufzuschreiben und ihn anzuzeigen. Oder gar, was auf Autobahnen besonders häufig geschehe, in verkehrsgefährdender Art und Weise den Verkehrssünder einzuholen, um ihn gebührenpflichtig zu verwarnen oder auch ihn anzuzeigen.

mid.

## Nur Leitungswasser ist billiger

Die deutsche Trinkmilch, die billigste in der EWG, bleibt auch, wenn der Literpreis um 2 Pfennig erhöht wird, weiterhin nach dem Leitungswasser das preiswerteste Getränk. Dies zeigt der folgende Preisvergleich, den der Präsident des Deutschen Bauernverbandes aufstellte. Danach kosten heute:

| | |
|---|---|
| Vollmilch lose | —.50 DM je Liter |
| Vollmilch in Flaschen | —.60 DM je Liter |
| Pyrmonter Sprudel | —.80 DM je Liter |
| Coca Cola | —.93 DM je Liter |
| Apfelsaft | —.93 DM je Liter |
| Apollinaris | —.99 DM je Liter |
| Sinalco | 1.— DM je Liter |
| Staatl. Fachinger | 1,57 DM je Liter |
| Bier in Flaschen | 1,40 DM je Liter |

Diese Reihenfolge würde sich auch nicht ändern, wenn der Trinkmilchpreis um 5 Pfennig angehoben würde. LPD